

So gehts: THW-Wagen

THW-Helfer Emmanuel de Meulenaer kann zaubern – aus handelsüblichen Bollerwagen macht er schicke THW-Wagen. Wollt ihr auch? Wir haben für euch seine Do-it-yourself-Anleitung. Emmanuel hat den GWK auch mit funktionierenden Lichtern, Sirene und Autoradio ausgestattet – das lassen wir in der Anleitung aber Einfachheit halber weg. Viel Spaß!

Was braucht ihr?

Ihr benötigt die folgenden Materialien, um euren eigenen THW-Wagen zu basteln:

- einen alten Bollerwagen mit Stahlrahmen
- einige Sperrholzplatten, etwa 8mm dick (kommt auf die Größe eures Bollerwagen an)
- Kantholz 20x40mm
- Schrauben
- Holzleim
- 8 kleine Metallwinkel
- 6 kleine Scharniere
- Montageklebeband
- Schleifpapier
- Malerklebeband
- Holz-Grundierfarbe
- blaue Lackfarbe (seidenmatt)
- weiße Lackfarbe (seidenmatt)
- silberne Lackfarbe (Sprüh; seidenmatt)
- schwarze Lackfarbe (seidenmatt)
- 2 Nebelscheinwerfer
- 2 Anhänger-Begrenzungsleuchten in rot
- 2 Party-Blaulichter
- 2 Blinkerleuchten
- 23 x 48 cm Plexiglas (3mm)
- Spiegel- und Sichtschutzfolie
- THW-Aufkleber
- Silberlackstift

Welche Werkzeuge solltet ihr parat haben?

Unser fleißiger THW-Helfer hat für den Wagen die folgenden Werkzeuge benutzt:

- Winkelschleifer,
- Handsäge,
- Stichsäge,
- Lochsäge,
- Schleifmaschine,
- Pinsel,
- Lackroller,
- Bohrmaschine,
- Akkuschauber,
- Handschraubenzieher,
- Lötkolben,

- Heißklebepistole sowie
- viel Zeit und Geduld, gute Laune und wir zitieren „Lieblingmusik und eine verständnisvolle Ehefrau – letzteres vor allem, weil der Bau mehr gekostet hat als geplant.“

Schritt-für-Schritt-Vorgehen

- 1) Entfernt zuerst die Seiten des Bollerwagens und schleift die Schweißnähte mit dem Winkelschleifer glatt.



- 2) Dann messt alles aus. Zeichnet die Seitenteile des zukünftigen Wagens ungefähr auf 8mm dicke Sperrholzplatten an – lasst eurer Kreativität dabei freien Lauf. Die Größe variiert von Bollerwagen zu Bollerwagen.
- 3) Sägt die Teile aus und verbindet sie mit einem Rahmen aus Kanthölzern, den ihr mit Holzleim und Schrauben befestigt habt. Dann montiert ihr alles zusammen auf dem Bollerwagen. Bedenkt bei dem Rahmen, dass ihr einen Rand von acht Millimetern an den Platten für die Verkleidung freilassen solltet – ihr denkt spätestens dran, wenn ihr den Rahmen bereits zehnmal verklebt habt.



- 4) Zum Befestigen schraubt ihr am besten Kanthölzer ringsherum an den Metallrahmen des Bollerwagens und die Seitenteile dann ebenfalls an die Kanthölzer. Klebt auf die untere Seite der Seitenteile des hinteren Aufbaus zusätzlich zwei Kanthölzer mit einem Abstand von vier Zentimetern – so entsteht eine Art Schiene. Durch diesen Schieneneffekt lässt sich später auch das hintere Teil entfernen. Bringt kleine Metallwinkel als Verbindung der Querstreben an den Seitenteilen an. Das sorgt für Stabilität!



- 5) Dann nehmt ihr die Maße der Vorder- und Rückseite und sägt aus 8mm-Sperrholzplatten die Verkleidung für hinten, vorne und die Frontscheibe.
- 6) Bevor ihr das Ganze verklebt und verschraubt, bastelt ihr erst einmal eine Windschutzscheibe aus Plexiglas und klebt diese mit Montageklebeband ein.
- 7) Diese Teile befestigt ihr alle wieder mit Holzkleber und Schrauben.
- 8) Jetzt geht es an die obere Abdeckung bzw. an den Deckel: In das Kabinenteil, das ihr vorher fest verklebt und verschraubt habt, sägt ihr mit einer Lochsäge kleine Kreise aus – da kommen später die Blaulichter rein. Befestigt das andere Teil mit Scharnieren. Unser Helfer hat beide Deckelteile der Ladefläche des hinteren Aufbaus ebenfalls mit Scharnieren befestigt.



- 9) Der „Rohbau“ steht jetzt: Da ihr mit Holz arbeitet, muss nun jede Spalte und jedes Loch verspachtelt werden. Schleift euren Wagen nach dem Aushärten des Spachtels gründlich ab, sodass alles schön glatt wird! (Die Blaulichter wurden hier nur zu Demonstrationszwecken aufgesetzt!)



- 10) Staubt dann alles mit einem feuchten Tuch ordentlich ab und tragt die Grundierungsfarbe auf. Diese sollte mindestens zwölf Stunden trocknen.



- 11) Wenn alles getrocknet ist, könnt ihr euren Wagen blau streichen. Je nach Farbe müsst ihr eventuell mehrmals mit der Farbe drüber gehen.



- 12) Während euer blaues Auto trocknet, könnt ihr auch dann aus einer 8mm-Holzplatte und einem Kantholz eine Stoßstange für vorne basteln – bedenkt dabei bitte Aussparungen für die Nebelleuchten! Lackiert diese dann auch erst in der Grundierungsfarbe.

- 13) Wenn euer blaues Auto trocken ist, klebt es so ab, dass ihr weiße Streifen lackieren und den Schriftzug des Ortsverbands aufkleben könnt.



- 14) Eure Stoßstangen mit den Nebelscheinwerfern könnt ihr nun auch vorne mit ein paar Schrauben fixieren.

15) Nächster Schritt: das Aufsprühen der Rollläden. Bitte messt vorher alles sauber aus, zeichnet es an und klebt Zeitungspapier zum Schutz der anderen Lackierung auf.



16) Gleiches gilt natürlich auch für das Aufkleben der Spiegelfolie als Seitenfenster.



17) Baut nun die Rücklichter an: Dazu wieder alles ordentlich vermessen, anzeichnen, Löcher bohren und dann die Leuchten anschrauben.

18) Klebt die Blaulichter nun in die dafür vorgesehenen Löcher mit Heißkleber.



19) Zu guter Letzt: der Feinschliff. Mit einem Lackstift könnt ihr auf den Rollläden noch Streifen einzeichnen.



20) Und dann seid ihr fertig!

